

SICHERHEITSDATENBLATT

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

PRODUKTNAME	COLACRYL® TS1875
Chemische Charakterisierung Verwendung der Substanz / Zubereitung:	Acrylpolymerlösung in Aceton. Harzlösung für die Herstellung von Oberflächenbeschichtungen.
Anschrift/Telefon	Lucite International, Horndale Avenue, Newton Aycliffe, County Durham, DL5 6YE, United Kingdom Tel: +44 (0)1325 300990 msdsinfo@lucite.com
Notfalltelefon	+32 3 575 5555 oder 06232 130 128

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EG Einstufung LEICHTENTZÜNDLICH UND REIZEND



Leichtentzündlich.

Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Dämpfe haben betäubende Eigenschaften. Wenn sie bei Konzentrationen über dem angegebenen Grenzwert eingeatmet werden können sie eine Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen, Ermüdung, Benommenheit, und Inkoordination verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Substanzen in dem Produkt, die eine Gesundheits- oder Umweltgefahr darstellen können, oder die einen Grenzwert in der Atemluft haben, werden unten aufgelistet.

GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE	%W/W	CAS Nr.	EG -Nr.	EG Einstufung
Aceton	45-55	000067-64-1	200-662-2	F, Xi; R11 R36 R66 R67

Den vollen Text der R-Sätze finden Sie in Kapitel 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Inhalativ	Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
Hautkontakt	Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit Wasser abwaschen. Wenn Symptome (Reizung oder Blasenbildung) auftreten, Arzt aufsuchen.
Augenkontakt	Mindestens 10 Minuten bei gespreizten Lidern mit sauberem Wasser oder Augenwaschlösung ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.
Verschlucken	Kein Erbrechen hervorrufen. Mund mit Wasser ausspülen lassen und Glas Wasser zu trinken geben. Ärztlichen Rat einholen.
Besondere Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung und stützende Therapie wie angezeigt.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Leichtentzündlich.

Löschmittel

Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen.

Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Zündquellen entfernen. Es muß sichergestellt werden, daß die mit der Beseitigung der Rückstände beauftragten Personen die geeignete persönliche Schutzausrüstung (incl. Atemschutz) tragen. Eindringen in die Kanalisation verhindern. In Sand, Erde oder einem ähnlich absorbierenden Material aufnehmen. Nicht in Sägemehl oder anderen entzündbaren Stoffen aufnehmen. Für die ordnungsgemäße Entsorgung oder Wiedergewinnung in Behälter füllen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation Polizei oder zuständige Behörden informieren.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

LAGERUNG

Harze, gelöst werden in IBCs oder Fässern geliefert. An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Spezifisches Verwendung

Herstellung selbstklebender Bänder und Etiketten.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Für ausreichende Belüftung -incl. Absaugung- sorgen, damit die angegebenen Grenzwerte eingehalten werden können. Unter Berücksichtigung der angewandten Arbeitstechniken und einer möglichen Exposition der Arbeiter können bessere Schutzmaßnahmen erforderlich sein. Die folgenden Informationen stellen eine allgemeine Anleitung dar.

Atemschutz



Wenn der angegebene Grenzwert überschritten werden kann, geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Eine geeignete Atemmaske mit Filter Typ A (EN141 oder EN405) wird empfohlen. Bei der Bildung besonders hoher Dampfkonzentrationen kann ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät notwendig sein.

Augenschutz



Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Schutzbrille/Vollkommener Gesichtsschutz.

Handschutz



Für extensiven Kontakt mit Aceton sind, nach Angabe des Handschuhherstellers, Handschuhe aus Butylkautschuk oder Viton® am Besten geeignet. Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Die Eignung von Handschuhen kann jedoch in einem weiten Bereich variieren. Der Endverbraucher sollte sich vom Hersteller der persönlichen Schutzausrüstung beraten lassen, welche Handschuhe unter seinen Anwendungsbedingungen am Besten geeignet sind.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Bezeichnung	CAS Nr.	Grenzwert ppm	Grenzwert mg/m ³	Bemerkungen
Aceton	000067-64-1	500	1210	IOELV

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Flüssig.
Farbe.	Wasserklar
Geruch	Charakteristisch.
pH (Wert)	Nicht verfügbar.
Siedepunkt (°C)	Nicht verfügbar.
Flammpunkt (°C)	-19
Untere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v)	2.5
Obere (Explosionsgrenzen in Luft) (%v/v)	13
Zündtemperatur (°C)	540
Explosive Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar.
Dampfdruck (Pascal)	24700 @ 20°C 80000 @ 50°C
Dichte (g/ml)	0.75-0.8 ca.
Löslichkeit in Wasser	Kaum mischbar mit Wasser. Die Lösemittelphase wird sich zu einem gewissen Teil abtrennen.
Weitere Lösungsmittel	Nicht verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/wasser)	Nicht verfügbar.
Viskosität (mPa.s)	1500-7500 @ 25°C
Dampfdichte (Luft=1)	Nicht verfügbar.
Relative Verdunstungszahl (Ether=1)	Nicht verfügbar.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen	Nicht bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	n-Butylmethacrylat, 2-Ethylhexylacrylat, Acrylsäure, Glycidylmethacrylat, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Abschätzung basiert auf dem bestimmenden gefährlichen Inhaltsstoff: Aceton

Inhalativ	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Dämpfe haben betäubende Eigenschaften. Wenn sie bei Konzentrationen über dem angegebenen Grenzwert eingeatmet werden können sie eine Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen, Ermüdung, Benommenheit, und Inkoordination verursachen.
Hautkontakt	Flüssigkeit kann Reizungen hervorrufen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Enthält: (2-Ethylhexylacrylat, Glycidylmethacrylat, n-Butylmethacrylat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Augenkontakt	Reizt die Augen.
Verschlucken	Schädliche Wirkungen können wie beim Einatmen auftreten.
Langzeitwirkung	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Migrationsverhalten und Verhalten im Ökosystem	Aceton : Flüssig mit hoher Flüchtigkeit. Produkt hat nur geringes Potential zur Bioakkumulation. Das Polymer: Fest mit geringer Flüchtigkeit. Die Substanz ist nahezu vollständig wasserunlöslich. Der Stoff soll geringere Mobilität im Boden haben.
--	--

Persistenz und Abbauverhalten	Aceton : Stoff ist in Wasser vollständig biologisch abbaubar. Das Polymer: Stoff ist nicht biologisch abbaubar.
Toxizität	Aceton : Geringe Toxizität bei Wasserorganismen. Das Polymer: Geringe Toxizität bei Wasserorganismen.
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen	Das Polymer: Das Produkt ist nahezu vollständig wasserunlöslich und kann daher aus wässrigen Medien durch Sedimentation und Filtration in einer Abwasseraufbereitungsanlage abgetrennt werden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

In der EU sollte dieses Material als Sondermüll behandelt werden (siehe auch nationale Regelungen für überwachungsbedürftige Abfälle und Richtlinie des Rates vom 12. Dezember 1991 über gefährliche Abfälle 91/689/EWG, einschließlich ihrer Änderungsrichtlinien) und entsprechend entsorgt werden. Die bevorzugte Entsorgungsmethode ist die kontrollierte Verbrennung in einer zugelassenen Anlage, in Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften. Die Verpackung sollte mit der gleichen Sorgfalt entsorgt werden (z. B. Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz), und sicher gestellt werden, dass sie vollständig entleert sind. In einigen Fällen kann die Verpackung selbst Sonderabfall sein, der eine spezielle Behandlung erfordert. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, lassen Sie sich von der zuständigen Behörde beraten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT



UN Nr.	1133
Bezeichnung des Gutes	ADHESIVES
Klasse	3
UN PG	III
Meeresschadstoff	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.
ADR Klassifizierungscode	F1
ADR Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33
ADR Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode	E

15. VORSCHRIFTEN

Enthält: (2-Ethylhexylacrylat, Glycidylmethacrylat, n-Butylmethacrylat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



EG Einstufung	LEICHTENTZÜNDLICH UND REIZEND
Gefahrensymbol	F, Xi
R-Sätze	R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Besondere Beschränkungen:	Keinen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß der Richtlinie 2001/58/EWG erstellt.

LUCITE® und COLACRYL® sind eingetragene Warenzeichen von Unternehmen aus der Lucite International Limited Firmengruppe.

MEDIZINISCHE VERWENDUNG: VORSICHT! NICHT FÜR MEDIZINISCHE APPLIKATIONEN EINSCHLIESSLICH IMPLANTATIONEN IN DEN MENSCHLICHEN KÖRPER VERWENDEN.

Lucite International hat keinerlei klinische Test zur Verwendung dieses Produkts in irgendeiner medizinischen Applikation durchgeführt. Lucite International hat keine Daten die die Verwendung dieses Produktes in irgendeiner medizinischen Applikation unterstützen. Dieses Produkt wurde nicht entwickelt oder hergestellt zur Verwendung als Implantat in den menschlichen Körper oder für den Kontakt mit inneren Körperflüssigkeiten oder Gewebe.

Es ist in der Verantwortlichkeit des Endproduktherstellers alle markt- und anwendungsspezifischen Normen zu identifizieren und die Übereinstimmung mit diesen Normen sicher zu stellen.

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Viton® its ein eingetragenes Warenzeichen der Firma DuPont.

Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16

GLOSSAR

Bemerkungen: Nicht alle der folgenden Glossareinträge müssen im Sicherheitsdatenblatt enthalten sein:

E: einatembare Fraktion

H: hautresorptiv

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK Kommission)

TRGS 901-xx: TRGS 901 Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz Teil II lfd. Nr. xx

EU: Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

COM: Der Hersteller empfiehlt, den Grenzwert am Arbeitsplatz einzuhalten.

Vollständiger Text der R-Sätze	R11: Leichtentzündlich. R36: Reizt die Augen. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
--------------------------------	--